

Wie viele Grundschulen bereits ausschließlich mit den Druckbuchstaben arbeiten, ist nicht bekannt. Erlaubt ist die Grundschrift unter anderem in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Thüringen. In Sachsen ist die Schulausgangsschrift dagegen verbindlich. Auch die Mehrzahl der Berliner Grundschulen verwenden sie seit dem Schuljahr 2000/01.

Die GmbH der Schulbuchverlage in Braunschweig bietet für alle Schriften Unterrichtsmaterialien an. „Wir müssen die aktuelle Praxis sehen. Wann schreibt man noch von Hand? Man simst, schreibt auf dem Tablet und macht den Einkaufszettel mit einer App“, sagt die für den Grundschulbereich zuständige Geschäftsführerin Ulrike Jürgens. „Für seine Unterschrift muss kein Schüler lange im Unterricht Schönschreiben üben.“ Die Zeit könnten die Lehrerinnen und Lehrer nutzen, um andere Kompetenzen zu fördern, beispielsweise den Umgang mit neuen Medien, schlägt die Verlagsmanagerin vor. (dpa)

Artikel URL: <http://www.berliner-zeitung.de/kultur/-bildung-paedagogen-wollen-schreibschrift-retten,10809150,27527964.html>

Copyright © 2013 Berliner Zeitung